

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg 10/2020

## SchauSpielHaus

Lesung

1/Do

### Marlon Brando – Der versilberte Rebell

von Jörg Fauser  
Mit: Lina Beckmann, Charly Hübner, Rocko Schamoni  
In Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival  
20.00 / € 27/13,50

2/Fr

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
Beier / Schütz / Dessecker, Naujoks / Bärenklau /  
Gollasch / Groß / Rocamora i Tora / ter Meulen /  
Fiedler, Thiele  
Mit: Blomberg, Bühnen, Gerling, Hoevels, Israel, John,  
Lais, Klaußner, Pregler, Rudolph, Scheidt, Strauß,  
Weber, Stockhaus / Musik: Suzuki/Gkioles Blatsoukas,  
Mukdad, Heupel, Lindenbaum, Busemann / Tanz:  
Emery, Sigué, de Paula  
19.30 / PK4 (€ 74-15)

3/Sa

### Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch  
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall /  
Francke / Meier  
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen  
20.00-21.15 / PK3 (€ 53-11)  
FerienPass SchauspielHaus

4/So

### Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch  
18.00-19.15 / PK2 (€ 40-9)  
FerienPass SchauspielHaus

5/Mo

Ferienworkshop im SchauspielHaus

### Achtung Abenteuer

für Kinder von 9 bis 11 Jahre  
5/10 bis 9/10  
Anmeldungen bitte bis 15/9 an  
marie.petzold@schauspielhaus.de  
Gefördert von der Behörde  
für Kultur und Medien

6/Di

Kampf der Künste

8/Do

### Storytelling vs. Lyrik Poetry Slam

20.00 / € 27/13,50

9/Fr

Kampf der Künste

### Erotic Poetry Slam

20.30 / € 27/13,50

10/Sa

A-Premiere

### Richard the Kid

nach William Shakespeare  
Henkel / Brack / Bruns / Baud / Casper / Meier  
Mit: Beckmann, van Boven, Strong, Stucky  
19.30 PK4 (€ 74-15)

11/So

Lesung

### Bernhard Schlink Abschiedsfarben

Moderation: Volker Albers  
Kooperation mit dem Diogenes Verlag  
11.00 / € 25/10

### Trutz

von Christoph Hein  
Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek  
Pařízek / Polivková / Kirsten  
Mit: Franke, Hartmann, John, Stötzner  
19.30-20.45 / PK2 (€ 40-9)  
FerienPass SchauspielHaus

## MalerSaal

und andere Orte

### FerienPass SchauspielHaus

Während der Hamburger Schulferien ge-  
währen wir **50% Rabatt** auf den regulären  
Preis bei ausgewählten Vorstellungen.  
Schüler\*innen, Studierende und Azubis  
zahlen € 7 auf allen Plätzen. Sie erhalten  
den FerienPass zum Preis von € 10 an  
unserer Theaterkasse sowie unter  
[www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

### Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über  
Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen  
von Tuğsal Moğul  
Moğul / Salzbrunn / Schwencke / Lühr / Salzer /  
Steinhoff  
Mit: Dippe, Hannig, Jöde / Musik: Schwencke,  
Tessmann, Eckhardt  
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über  
Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen  
von Tuğsal Moğul  
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über  
Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen  
von Tuğsal Moğul  
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Foxi, Jussuf, Edeltraud

von und mit Markus John  
20.00-22.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)  
FerienPass SchauspielHaus

### 4.48 Psychose

von Sarah Kane  
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles /  
Tschirner  
Mit: Wieninger  
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)  
FerienPass SchauspielHaus

## Junges SchauspielHaus

PK7 (€ 14/erm. 8)

### Die Mitte der Welt

von Andreas Steinhöfel  
in einer Fassung von Moritz Beichl  
Beichl / Rauser / Hils / Kuss / Biendarra / Jevic  
Mit: Book, Mauchle, Ochsenhofer, Scharf,  
Wilhelm, Zegay  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

### Die Mitte der Welt

von Andreas Steinhöfel  
in einer Fassung von Moritz Beichl  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

### Die Mitte der Welt

von Andreas Steinhöfel  
in einer Fassung von Moritz Beichl  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

### Dschabber 12+

von Marcus Youssef  
Deutsch von Bastian Häfner  
Schumacher / Plötzky / Vethake / Ressin /  
Waelke / Owusu-Sekyere / Szillinsky  
Mit: Book, Mauchle, Zegay  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

### Dschabber 12+

von Marcus Youssef  
Deutsch von Bastian Häfner  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

12/Mo

B-Premiere  
**Richard the Kid**  
nach William Shakespeare  
19.30 / PK4 (€ 74-15)

13/Di

Lesung  
**Linda Zervakis**  
Etsikietsi – Auf der Suche  
nach meinen Wurzeln  
20.00 / € 25/10

14/Mi

**Richard the Kid**  
nach William Shakespeare  
19.30 / PK3 (€ 53-11)

15/Do

**Reich des Todes**  
von Rainald Goetz  
19.30 / PK4 (€ 74-15)  
FerienPass SchauspielHaus

16/Fr

**Anna Karenina –**  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
nach Lew Tolstoi  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11)  
FerienPass SchauspielHaus

17/Sa

**Die Nibelungen –**  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11)  
FerienPass SchauspielHaus

18/So

Szenische Lesung  
**Hamburg Leuchtfeuer**  
**Henri und das große T**  
von Stefan Weiller  
19.00 / € 25/13,50

19/Mo

**4.48 Psychose**

von Sarah Kane  
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)  
FerienPass SchauspielHaus

**Dschabber** 12+

von Marcus Youssef  
Deutsch von Bastian Häfner  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

**Dschabber** 12+

von Marcus Youssef  
Deutsch von Bastian Häfner  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

**Bluets**

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier  
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson  
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Gee / Doran /  
Meier / McLeish  
Mit: Dippe, Hannig, Herwig, Wieninger  
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)  
FerienPass SchauspielHaus

**Die Mitte der Welt**

von Andreas Steinhöfel  
in einer Fassung von Moritz Beichl  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus



**Die Mitte der Welt**

von Andreas Steinhöfel  
in einer Fassung von Moritz Beichl  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

**Die Mitte der Welt**

von Andreas Steinhöfel  
in einer Fassung von Moritz Beichl  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

20/Di

**Eine Frau flieht vor  
einer Nachricht**

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
Pařízek / Polívková / Dahnke / Fiedler  
Mit: Hannig, Herwig, John  
20.00-22.10 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

21/Mi

**Eine Frau flieht vor  
einer Nachricht**

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
20.00-22.10 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

22/Do

**Effi Briest –**  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
nach Theodor Fontane  
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

Eingeladen zum  
**THEATER  
TREFFEN  
2016**

**All das Schöne**

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe  
Deutsch von Corinna Brocher  
Stuhr / Matthies / Werge / Jević  
Mit: Zegay  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

23/Fr

**Ivanov**  
von Anton Čechov  
aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele  
Beier / Klein / Gollasch / Stache / ter Meulen / Thiele  
Mit: Alpen, Beckmann, Hien, Kucan, Mattes, Niko-  
laus, Reiber, Richter, Scheidt, Schwarz, Stötzner,  
Striesow, Weiss, Wittenborn  
19.30-22.40 / PK4 (€ 74-15)

**All das Schöne**

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe  
Deutsch von Corinna Brocher  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

24/Sa

**Richard the Kid**  
nach William Shakespeare  
19.30 / PK4 (€ 74-15)

**All das Schöne**

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe  
Deutsch von Corinna Brocher  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

25/So

**Die Nibelungen –**  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
16.00-18.00 / PK2 (€ 40-9)

**All das Schöne**

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe  
Deutsch von Corinna Brocher  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

26/Mo

Lesung  
**Beirut in Bewegung**  
19.30 / Kantine / € 12/8

27/Di

Lesung

## Beirut in Bewegung

19.30 / Kantine / € 12/8

28/Mi

Lesung

## The Mersey Sound

The Liverpool Poets  
Mit: Rosemary Hardy  
19.30 / Kantine / € 12/8

29/Do **Richard the Kid**

nach William Shakespeare  
20.00 / PK3 (€ 53-11)

30/Fr **Reich des Todes**

von Rainald Goetz  
19.30 / PK4 (€ 74-15)

31/Sa **Hauptling Abendwind**

von Johann Nepomuk Nestroy  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,  
Sienknecht / Salzer / Ubenauf  
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,  
Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor  
19.30-21.45 / PK3 (€ 53-11)

1/So **Hauptling Abendwind**

von Johann Nepomuk Nestroy  
18.00-20.15 / PK2 (€ 40-9)

## Ihr Theaterbesuch in Zeiten von Corona

Wir freuen uns sehr, endlich wieder für unser Publikum spielen zu dürfen. Nicht nur auf der Bühne, auch für Sie als Zuschauer\*innen sind ein paar Änderungen und Einschränkungen bei Ihrem Theaterbesuch zu beachten, um die Gesundheit aller Anwesenden zu schützen. Wir sind aber sicher, dass mit einer positiven Grundeinstellung und gegenseitiger Rücksichtnahme der Theaterbesuch auch in diesen Zeiten wieder ein eindringliches und gemeinschaftliches Erlebnis sein kann.

### Einlass

Um Warteschlangen am Eingang zu vermeiden, erhalten Sie mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte eine Einlasszeit – diese ist nicht veränderbar. Bitte erscheinen Sie pünktlich zur Einlasskontrolle am Haupteingang. Der Weg zu und von Ihrem Platz erfolgt nach dem Einbahnstraßenprinzip und ist beschildert. Das Vorderhauspersonal hilft Ihnen bei Fragen gern weiter.

### Abstand

Durch Reduzierung der Platzkapazität auf aktuell ca. 300 Plätze im Großen Haus sowie ca. 35 Plätze im MalerSaal und auf der Großen ProbeBühne des Jungen Schauspielhauses sitzt das Publikum mit dem gebotenen Mindestabstand von 1,5 Metern. Zusammenhängende Plätze können für Personen eines Haushalts gebucht werden. Fragen zur Kartenbuchung beantwortet Ihnen unser Kartenservice. Bitte nehmen Sie Ihre gebuchten Plätze ein und setzen Sie sich nicht um. Nur so können die geforderten Auflagen eingehalten und ein reibungsloser Vorstellungsablauf gewährleistet bleiben. Bitte achten Sie auch während Ihres Aufenthalts im Deutschen Schauspielhaus auf die Einhaltung des Mindestabstands.

### Maskenpflicht

Mit Betreten des Hauses gilt eine Maskenpflicht. Zum gegenseitigen Schutz müssen sowohl der Mund als auch die Nase bedeckt sein. Ein Absetzen der Maske ist nur an Ihrem Sitzplatz gestattet.

### Hand-Desinfektion

Bitte nutzen Sie die aufgestellten Spender.

### Garderobe

Um unnötige Menschenansammlungen zu vermeiden, bleiben die Garderoben geschlossen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Garderobe an Ihrem Sitzplatz auf den freien Plätzen abzulegen.

### Gesundheitszustand

Bei Erkältungssymptomen kann leider kein Einlass gewährt werden. Sollten Sie sich krank fühlen, bleiben Sie bitte zuhause. Sie können Ihre Karte/n bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn telefonisch unter 040.24 87 13 zurückgeben.

### Änderungen

Bitte bedenken Sie, dass es auch kurzfristig zu Änderungen der Sonderregelungen kommen kann. Informieren Sie sich ggf. vorab auf unserer Website [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de) und abonnieren Sie unseren Newsletter (Anmeldung auf [www.schauspielhaus.de/newsletter](http://www.schauspielhaus.de/newsletter)), mit dem wir Sie immer auf dem Laufenden halten.

### Wir freuen uns auf Sie!

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH Vi.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing, Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 27/8/2020 Änderungen vorbehalten

Premiere

# Richard the Kid

nach William Shakespeare

Er war eine schwere Geburt. Die Ankunft Richards III. auf der Welt ist überschattet von seinen körperlichen Missbildungen und merkwürdigen Vorzeichen. Wäre es nicht besser, dieses Kind wäre nie geboren? Richards Mutter, die Herzogin von York, ahnt Böses: Von Anfang an bleibt ihr der Sohn dunkel und fremd. Kaum kann sie Liebe zu ihm entwickeln, wie er auch sonst überall auf Ablehnung stößt. Später, im jugendlichen Alter, erweist er sich in den Rosenkriegs-Schlachten um die englische Krone als äußerst kaltblütig, brutal und erfolgreich. Ist Machtgier, Skrupellosigkeit und Zerstörungswut Ergebnis einer zerstörten Kindheit? Sind die Ursachen in sozialen und familiären Kontexten auszumachen oder gibt es schlicht keine erschöpfende Erklärung für die Existenz egomaner und boshafter Machtmenschen? Mit Richard III. betritt einer der größten Antihelden der Theaterliteratur die Bühne: schamlos, gierig, gewalttätig, schlechthin die Inkarnation des Bösen. Zugleich ist er eine Hauptattraktion des Shakespeare'schen Kosmos: helllichtig, witzig, heuchlerisch, verführerisch. Er weiß um die Manipulierbarkeit der Menschen, ist ein großer Lügner, ein Virtuose der Instrumentalisierung anderer und der genussvollen Selbstinszenierung. Ein genialer Coup Shakespeares, der diese Rolle bis heute zu einer außerordentlichen schauspielerischen Aufgabe macht. Immer wieder neu fasziniert es, weil das Drama nicht erklärt, sondern vor allem Fragen aufwirft: Was macht die Attraktion dieses „Dreckskerls“ aus? Ist er ein pathologischer Sonderfall, ein gekränkter Outlaw oder womöglich die konsequenteste Ausprägung eines Systems? Wie ist die Zustimmung der Vielen, das Einverständnis mit seiner Politik zu erklären? Karin Henkel wird auf Grundlage der Shakespeare'schen Königsdramen »Heinrich VI.« und »Richard III.« den Stoff um den berühmt-berüchtigten König in zwei Teilen inszenieren. Im ersten Teil richtet sie den Fokus auf die Familiengeschichte Richards. Seit Jahren liefert sich das Haus York erbitterte und blutige Schlachten mit dem Haus Lancaster um die englische Herrschaft. Auf »Richard the Kid« folgt in der Spielzeit 2021-22 dann der zweite Teil »Richard the King« als Koproduktion mit den Salzburger Festspielen.

**Mit:** Lina Beckmann, Kristof van Boven, Kate Strong, Bettina Stucky

**Regie:** Karin Henkel / **Bühne:** Katrin Brack / **Kostüme:** Klaus Bruns / **Musik:** Arvid J. Baud / **Licht:** Rainer Casper / **Dramaturgie:** Sybille Meier

A-Premiere: 10/10/2020 / SchauSpielHaus

B-Premiere: 12/10/2020 / SchauSpielHaus

Weitere Vorstellungen: 14/10, 24/10, 29/10

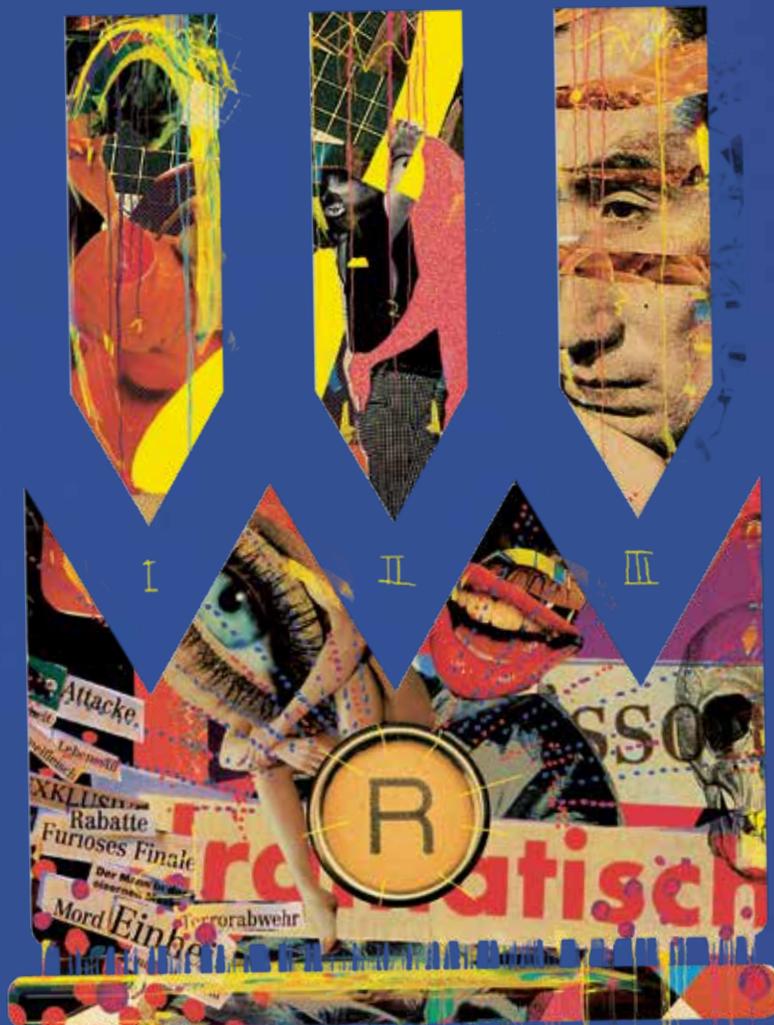


Illustration: Rocket & Wink

Lesungen

## Lina Beckmann, Charly Hübner und Rocko Schamoni lesen Jörg Fausers »Marlon Brando – Der versilberte Rebel«

1977 – Fauser brauchte Geld, nahm einen Auftrag für die Übersetzung einer Biografie über James Dean an und verwandelte die eher langweilige englische Vorlage in eine literarische und überraschende deutsche Version. Der Verlag bat ihn daraufhin, selbst eine Biografie zu schreiben: Marlon Brando sollte es sein. Fauser schuf schließlich eine vollkommen neue, unvergleichliche Art von Biografie.

Jörg Fauser, Kultautor und Ausnahmeerscheinung der deutschen Literatur, beschreibt seine Biografie »Marlon Brando – Der versilberte Rebel« so: „Es ist ein Buch für Kinogänger, die keine Idole mehr brauchen, sondern einen Hauch von Leidenschaft, von Tapferkeit und Größe. Und manchmal auch den Glanz von Silber. Sicher: 'n bisschen Tabak und 'ne Tasse Kaffee, was braucht der Mann mehr?“ sagt Johnny Guitar; wohlan. Aber vielleicht auch hin und wieder, wenn die Nächte länger werden, einen Schnaps mit dem Kaffee, und etwas Silber in die Nächte.“

Die Mischung aus einzigartigem Autor, einzigartigem Buch und einzigartigen Interpreten verspricht einen einzigartigen Abend.

In Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival

Am 1/10 / SchauSpielHaus

## Bernhard Schlink liest aus seinem neuen Buch »Abschiedsfarben«

Über das Gelingen und Scheitern der Liebe, über Vertrauen und Verrat, über bedrohliche und bewältigte Erinnerungen und darüber, wie im falschen Leben oft das richtige liegt und im richtigen das falsche. Geschichten von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und ihren Hoffnungen und Verstrickungen. »Liebe und mache, was du willst« ist kein Rezept für ein gutes Ende, aber eine Antwort, wenn andere Antworten versagen.

Bernhard Schlink, geboren 1944 bei Bielefeld, ist Jurist und lebt in Berlin und New York. Der 1995 erschienene Roman »Der Vorleser«, 2009 verfilmt und in über 50 Sprachen übersetzt, begründete seinen schriftstellerischen Weltruhm.

Moderation: Volker Albers (Hamburger Abendblatt)  
In Kooperation mit dem Diogenes Verlag

Am 11/10 / SchauSpielHaus

## Linda Zervakis liest »Etsikietsi – Auf der Suche nach meinen Wurzeln«

Während beunruhigende Fernsehbilder aus Griechenland die Familie Zervakis erreichen, tritt Linda mit ihrer Mutter Chrissi eine Reise an, die immer mehr zu einer Reise in die Vergangenheit wird. Denn auch Chrissi Zervakis wollte einst raus aus ihrem griechischen Dorf. Chrissi führte ein Tagebuch über ihre schmerzhaften Erfahrungen, das Linda eines Tages unter gebügelten Häkeldecken findet. Mutter und Tochter merken, dass Linda Chrissis Träume lebt – und mehr Griechenland in sich hat, als sie ahnte ...

## Lesungen

Linda Zervakis ist als Tochter griechischer Eltern in Hamburg geboren. Seit 2001 ist sie als Redakteurin und Nachrichtensprecherin für den NDR tätig; seit 2013 spricht sie die ARD-Tagesschau. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Am 13/10 / SchauSpielHaus

### Hamburg Leuchfeuer »Henri und das große T«

von Stefan Weiller

In dieser szenischen Lesung für Erwachsene wird in sechs Teilen und über mehrere Zeitebenen verteilt, die Geschichte von acht Menschen zwischen fünf und 85 Jahren erzählt. Im Mittelpunkt steht Henri, der im Alter von fünf Jahren erfährt, dass sein Vater schwer erkrankt ist. Was für seine Familie ein Schock und eine gewaltige Herausforderung ist, hat aus Henris Sicht sogar Vorteile: sein Vater ist mehr zuhause, hat mehr Zeit und seine Mutter fährt öfter als sonst mit Henri und seinem Bruder Paul zum Burger-Imbiss. Doch das plötzliche Glück ist nicht von Dauer.

Als Teil der Kulturreihe »Mitten im Leben« des Hamburg Leuchfeuer Lotsenhauses nimmt Stefan Weiller das Publikum mit auf eine intensive, stimmungsvolle und aufwühlende Reise. Eine Benefiz-Lesung für das Hamburg Leuchfeuer Lotsenhaus.

Mit: Ensemblemitglieder des SchauSpielHauses

Am 18/10 / SchauSpielHaus

### Beirut in Bewegung

Durch die gewaltige Explosion in Beirut sind 300.000 Menschen obdachlos geworden, Dutzende gestorben und verletzt worden. Inmitten der schlimmsten Wirtschaftskrise in der Geschichte des Landes. Und einer Pandemie. Auch politisch ist das Land seit dem Ende des Bürgerkriegs in den 90er Jahren kaum zur Ruhe gekommen. Viele Libanes\*innen protestieren schon seit Monaten, um ihrer Wut Ausdruck zu verleihen.

Wir begeben uns auf die literarische Reise in eine Stadt, die sich jeder Festlegung entzieht. Sie bleibt ein Utopia, das zerstört wird und sich neu erfindet.

Mit: Ensemblemitglieder des SchauSpielHauses

Am 26/10, 27/10 / Kantine

### Rosemary Hardy liest »The Mersey Sound«

Unter diesem Label, benannt nach dem River Mersey, der in die Bucht von Liverpool mündet, lasen und performten in den 60er Jahren »The Liverpool Poets« Roger McGough, Adrian Henri, Brian Patten in denselben Clubs, in denen die Beatles auftraten. Es waren Musiker, Dichter der Arbeiterklasse und ihre »Poems« sprachen sehr direkt, aber auch mit viel Witz über das Leben und die Liebe. Rosemary Hardy lässt in Englisch den Originalsound wiedererstehen.

Am 28/10 / Kantine

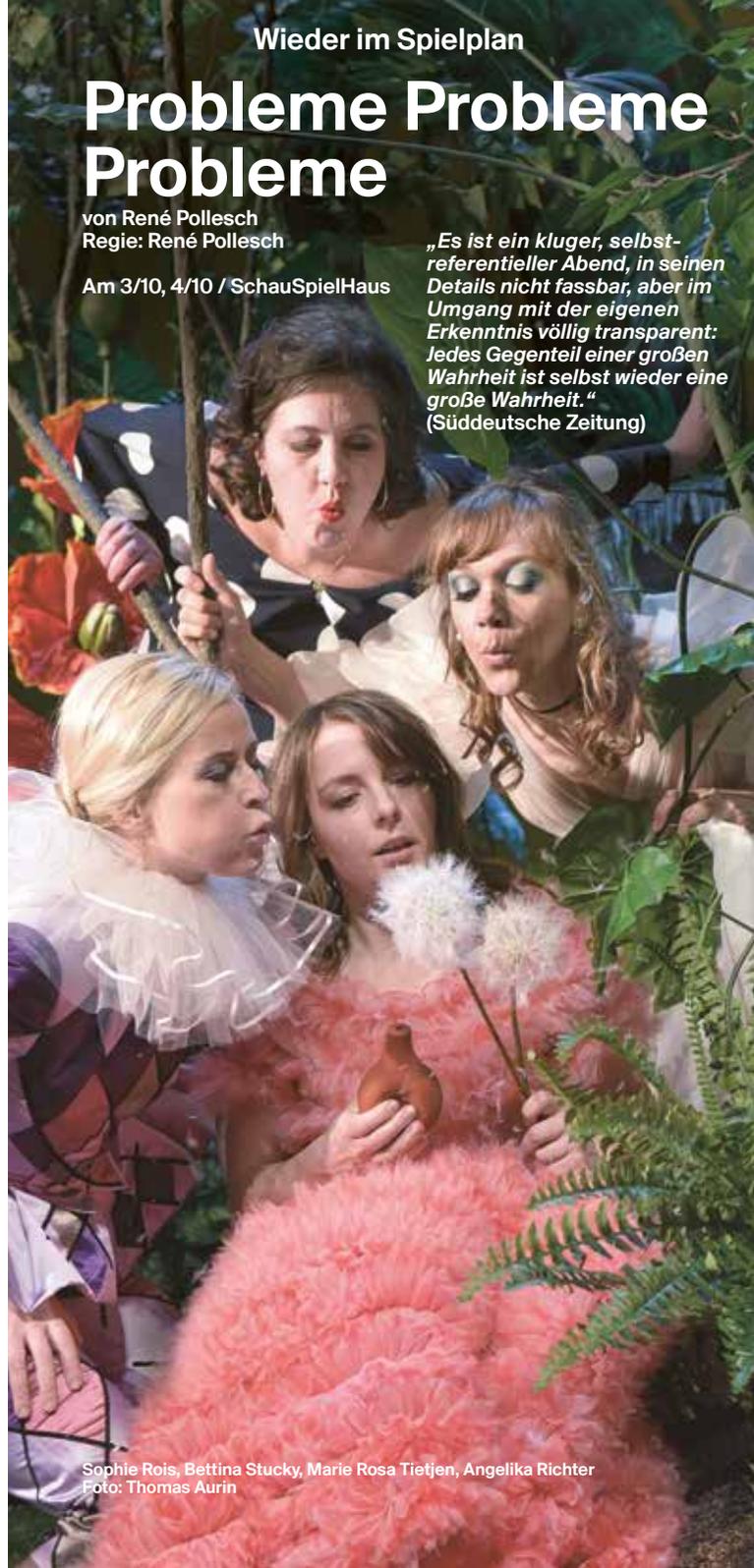
## Wieder im Spielplan

# Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch  
Regie: René Pollesch

Am 3/10, 4/10 / SchauSpielHaus

„Es ist ein kluger, selbst-referentieller Abend, in seinen Details nicht fassbar, aber im Umgang mit der eigenen Erkenntnis völlig transparent: Jedes Gegenteil einer großen Wahrheit ist selbst wieder eine große Wahrheit.“  
(Süddeutsche Zeitung)



Sophie Rois, Bettina Stucky, Marie Rosa Tietjen, Angelika Richter  
Foto: Thomas Aurin

## Wieder im Spielplan

# 4.48 Psychose

von Sarah Kane  
Deutsch von Durs Grünbein  
Regie: Katie Mitchell

Am 11/10, 12/10 / MalerSaal

„Julia Wieneringer scheint diese Figur inhaliert zu haben, spielt die Not der Protagonistin mit existenzieller Wucht.“  
(Hamburger Abendblatt)



Julia Wieneringer  
Foto: Stephen Cummiskey

## Repertoire

### Anna Karenina –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoj  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
"Die Stadt der Elbphilharmonie ist um eine Attraktion reicher.  
»Anna Karenina« in dieser virtuosen musikalischen Fassung,  
ein Paukenschlag. Werbeblog und Hitparade, die Romanhom-  
mage als ausgesprochen ernstes Hochvergnügen, das ganz  
leichtfüßig Klamauk mit literarischem Niveau vereint. Was für  
ein Ensemble, was für ein Vergnügen. »Anna Karenina« lebt  
und wie, im Malersaal." (NDR Hamburg Journal)  
Am 16/10 / SchauSpielHaus

### Bluets

basierend auf dem Buch von Maggie Nelson  
Fassung: Katie Mitchell, Sybille Meier / Regie: Katie Mitchell  
Aus dem Englischen übersetzt von Jan Wilm  
„»Bluets« ist eine kluge Meditation über das wahnhafte Ver-  
hältnis zu einer Farbe, vor allem aber über Seelenschmerz und  
Trauer. Die wohlgeformten Sätze rauschen wohligh durch den  
Körper. Wenn man schon ins Blaue wegdriften will, holt einen  
Katie Mitchell mit einem ihrer sehenswerten und überraschen-  
den Bühnentricks wieder in die Gegenwart zurück.“  
(Hamburger Abendblatt)  
Am 15/10 / Malersaal

### Die Nibelungen –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„Es ist wirklich wie in einer süchtig machenden amerikani-  
schen Comedy-Serie (...) Man will alles so haben wie immer,  
nur mit neuen Sprüchen, neuen Songs und neuen Perücken.  
Und bitte genauso lustig und nostalgisch und schräg. Das ist  
die Nibelungentreue zum gelungenen Format.“  
(Süddeutsche Zeitung)  
Am 17/10, 25/10 / SchauSpielHaus

### Effi Briest –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht u. Barbara Bürk nach Theodor Fontane  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„Ein wirklich genialer Kunstgriff.“ (Hamburger Abendblatt)  
Alle Register von Running Gags (Sarkasmus, Slapstick und  
Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechen und Tierlauten  
werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte  
eine geniale Unterhaltungsshow zu machen. Doch das wirklich  
Erstaunliche an der scheinbaren Verhohnepipelung ist, dass  
Geschichte, Konflikte und Stimmungen dieses protestantischen  
Unliebesromans vollkommen sicher getroffen werden.“  
(Süddeutsche Zeitung)  
Am 22/10 / SchauSpielHaus

### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Regie: Dušan David Pařízek  
„Nachdem der lautstarke Beifall für die Schauspieler und das  
Regieteam verklungen ist, sitzen die meisten Zuschauer noch  
minutenlang auf ihren Plätzen und versuchen, das gerade Ge-  
sehene zu verarbeiten. Viele von ihnen sprachlos. Diese Über-  
wältigung hat auch mit der Kraft und der Leidenschaft zu tun,

## Repertoire

mit der sich Ute Hannig, Paul Herwig und Markus John in ihre  
verschiedenen Figuren gestürzt und sie zum Leben erweckt  
haben.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 19/10, 20/10, 21/10 / Malersaal

### Foxi, Jussuf, Edeltraud

von und mit Markus John  
„Man kann nicht sagen, dass John zwischen den drei Figuren  
wechselt – er gleitet eher hinüber. Das ist ganz ruhig und ma-  
gisch und kaum zu überschätzen.“ (aKT.)  
Am 7/10 / Malersaal

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler  
„Schadenfroh bringt Christoph Marthaler in seiner hinreißend  
absurden Inszenierung Nestroys subversiven Humor zum  
Glänzen und das Publikum zum Staunen.“ (FAZ)  
„Vor allem den fabelhaft aufgelegten Kollegen Ostendorf, Weiss  
und Sienknecht gelingt es, gleichzeitig subtil und brüllend  
komisch zu sein, während sie nebenbei Mechanismen der  
Kommunikation entlarven.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 31/10, 1/11 / SchauSpielHaus

### Reich des Todes

von Rainald Goetz / Regie: Karin Beier  
Goetz' lang erwartetes neues Theaterstück über George W.  
Bush und den von ihm deklarierten Krieg gegen den Terror.  
Startschuss für fatale innen- und außenpolitische Entwick-  
lungen nicht nur in Amerika am Anfang dieses Jahrhunderts.  
Brandaktuell u. a.: Wie eine Krise dafür genutzt werden kann,  
um mit vermeintlich patriotischem Eifer Demokratiezerstörung  
zu betreiben.  
Am 2/10, 15/10, 30/10 / SchauSpielHaus

### Trutz

von Christoph Hein in einer Bühnenbearbeitung von Dušan  
David Pařízek / Regie: Dušan David Pařízek  
Übernahme Schauspiel Hannover, Koproduktion: Ruhrfestspiele Recklinghausen  
„Mit beinahe lakonischer Sicherheit hat Dušan David Pařízek  
diesen Stoff inszeniert. Die Absurdität ideologischer Realitäts-  
verleugnung und speichelleckender Anpassung wird auch  
durch Slapstick und Sprachwitz versinnbildlicht, ohne dass das  
Ganze jemals in Klamauk abgleitet. Hut ab, vor so viel Regie-  
kunst. Die vier Schauspieler sind herausragend, schlüpfen  
souverän in verschiedene Rollen und verarbeiten die gewaltige  
Textmenge mit beeindruckender Coolness und sichtbarer  
Spielfreude. Immer wieder gab es Zwischenapplaus.“  
(Stern Online)  
Am 11/10 / SchauSpielHaus

### Wir haben getan, was wir konnten

Regie und Idee: Tuğsal Moğul  
Eine medizinisch-theatrale Recherche über das deutsche Gesund-  
heitssystem, in dem aufgrund der stetigen Ökonomisierung  
ein immenser Druck auf der Ärzteschaft, den Schwestern und  
Pflegerinnen lastet und – im schlimmsten und extremsten Fall –  
Menschen zu Täter\*innen werden, die angetreten sind, um  
Leben zu retten und zu schützen.  
Am 4/10, 5/10, 6/10 / Malersaal

## Wieder im Spielplan

# Ivanov

von Anton Čechov  
aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele  
Regie: Karin Beier

Am 23/10 / SchauSpielHaus

„Karin Beier hat in ihrer faszinierend sparta-  
nischen Inszenierung von ‚Iwanow‘ sogar auf  
ein Bühnenbild verzichtet. Zu sehen ist in  
spektakulärer Kahlheit nur die riesige nackte  
Bühne bis zu den Brandmauern. [...] Das  
hinreißend aufspielende Ensemble erschafft  
mit beseelter Verve ein morbide verstrahltes  
Kraftfeld, dessen hochenergetische Konzen-  
tration auch das Publikum miteinschließt. [...]“  
(FAZ)

Devid Striesow  
Foto: Arno Declair

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
 Mo-Fr 12-19 / Sa + So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Fr 12-19

**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /  
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

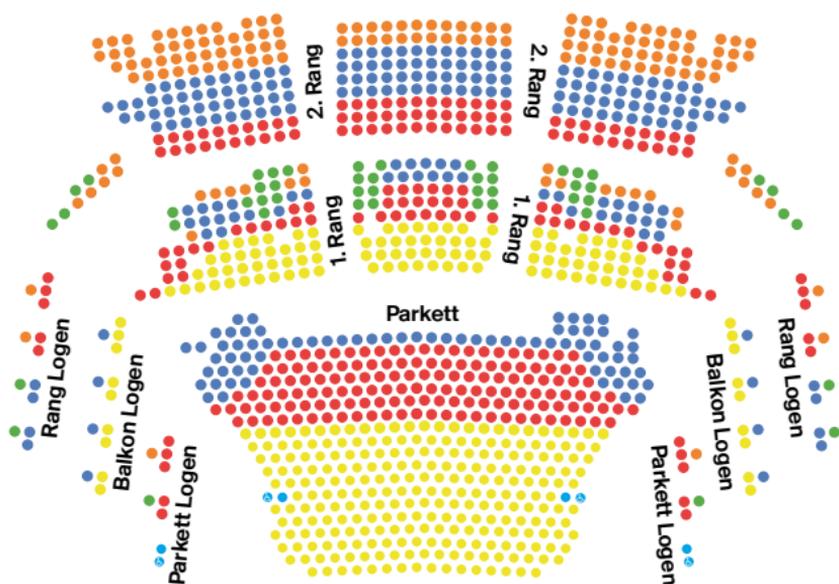
Preise Junges SchauspielHaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen). Familienpreise - ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, BFDler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung, Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

### Kartenpreise SchauspielHaus

| PlatzGruppe      | A       | B       | C       | D       | E       | erm.    |
|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Preiskategorie 1 | 31,00 € | 23,50 € | 16,00 € | 11,50 € | 9,00 €  | 10,00 € |
| Preiskategorie 2 | 40,00 € | 30,00 € | 21,50 € | 15,00 € | 9,00 €  | 10,00 € |
| Preiskategorie 3 | 53,00 € | 42,00 € | 32,00 € | 19,50 € | 11,00 € | 10,00 € |
| Preiskategorie 4 | 74,00 € | 60,00 € | 45,00 € | 26,00 € | 15,00 € | 14,00 € |

Aufgrund der Corona-Auflagen ist nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.



### Kartenpreise MalerSaal

|                  |         | erm.    |
|------------------|---------|---------|
| Preiskategorie 5 | 29,00 € | 14,00 € |
| Preiskategorie 6 | 25,00 € | 10,00 € |